



---

**Grundsatzaussagen und Leitlinien für  
Schiedsrichter-Beobachtungen in Hessen Saison 2014/15**

**1. Grundsatzaussagen**

1. Der Schwierigkeitsgrad eines Spieles legt fest, in welchem Zielkorridor die endgültige Note nach Berücksichtigung aller positiven wie negativen Aspekte liegt.
2. Es ist grundsätzlich der Schwierigkeitsgrad anzuwenden, der für den größten Teil des Spieles gilt. Eine teilweise Einstufung (z. B. 1 - 2) ist möglich und zu begründen. Bei wechselndem Schwierigkeitsgrad ist der überwiegende Anteil für den Bewertungsrahmen zu berücksichtigen. Dabei ist bei den einzelnen Fehlern zu berücksichtigen, ob diese in den schwierigen oder normalen Teil des Spieles gefallen sind (Spielminuten bitte angeben).
3. „Orientierungsnote“ für SR und SRA ist die 8,4, sie wird für eine absolut fehlerfreie Leistung in einem normal zu leitenden Spiel vergeben.
4. Die Höchstnote in einem normal zu leitenden Spiel ist maximal 8,6, sie wird nur bei mehreren überdurchschnittlichen und herausragenden Merkmalen in den Einzelrubriken vergeben, die im Beobachtungsbogen detailliert beschrieben werden müssen.
5. Die Höchstnote in einem schwer zu leitenden Spiel ist maximal 8,9, in einem sehr schwer zu leitenden Spiel 10,0.
6. Außergewöhnliche Leistungen sind inhaltlich zu begründen und im Bogen durch Unterstreichungen kenntlich zu machen, um hier die Steigerung gegenüber der „fehlerfreien und guten“ Leistung zu dokumentieren. Sie werden in einem normal zu leitenden Spiel jeweils mit + 0,1 Punkten positiv bewertet, in einem schwierigen Spiel jeweils mit +0,1 bis +0,2.
7. Kleine Einzelfehler (z.B. falsche Einwurf-, Ab- oder Eckstoßentscheidungen, falsche Abseitsbeurteilung ohne Folgen) können über den Gesamteindruck der SR-Leistung subsumiert werden.
8. Hinweise können im Bogen selbstverständlich für kommende Spielleitungen angebracht werden. Diese Hinweise können sich aber nur auf Szenen beschränken, die der SR abstellen kann (also kein falsch bewerteter Zweikampf oder unterlassene Karten) und die nicht zu einem Fehler geführt haben (Beispiel - Stellungsspiel - resultiert hieraus ein Fehler, ist ein Abzug vorzunehmen).
9. Bei mehreren leichten Einzelfehlern ist die Note wegen des Gesamteindrucks um - 0,1 zu verringern. Abzüge über den Gesamteindruck sind bei festgestellten mittelschweren und schweren Einzelfehlern, die die Note bereits beeinflussen, nicht durchzuführen. Entweder handelt es sich um klare Fehler oder sie werden dann in der Gesamtbewertung berücksichtigt.



- 
10. Werden in einem Spiel mehrere leichte Einzelfehler über den Gesamteindruck subsumiert, kann die Note in einem normal zu leitenden Spiel nicht mehr über 8,4 hinausgehen, bei einem schwierigen Spiel ist dann maximal die 8,6 möglich.
  11. Mittelschwere Einzelfehler (Kategorie II: z. B. Pflichtverwarnung unterlassen, Gelb/Rot unterlassen oder unangebracht, Regelverstoß ohne Auswirkungen) werden **jeweils** mit einem Abzug von -0,2 Punkten bewertet.
  12. Werden in einem Spiel einer oder mehrere mittelschwere Fehler festgestellt (Einzelauszug 0,2), kann die Note in einem normal zu leitenden Spiel nur noch unter 8,4 sein. Bei einem schwierig zu leitenden Spiel kann die Note nicht mehr über 8,6 hinausgehen.
  13. Schwere Einzelfehler (z.B. Feldverweis / Rote Karte unterlassen, Notbremse falsch beurteilt) werden jeweils mit einem Abzug von -0,4 Punkten bewertet.
  14. Wenn ein schwerer Einzelfehler festgestellt wird, ist von der Zielnote (ohne den Einzelfehler) auszugehen und die Kategorie zu bestimmen, von der der Abzug von -0,4 Punkten vorgenommen wird. Beispiel: Schwerer Einzelfehler in der 90. Minute, der SR stand bei einem normal zu leitenden Spiel (Kategorie 1) aber mit herausragenden Entscheidungen bereits bei einer Endnote von 8,6 (=sehr gut), also kann von der Notenstufe „sehr gut“ ausgegangen werden und der Abzug von -0,4 führt dann nach der Abstufung in die Notenstufe „gut“ und kann mit 8,2 bewertet werden. War das Spiel allerdings insgesamt nur mit 8,4 zu bewerten, ist die Note 7,9 unumgänglich. Damit tragen wir der eigentlich sehr guten Leistung mit der Abstufung eines schweren Einzelfehlers Rechnung.
  15. Wenn mehrere schwere Einzelfehler festgestellt werden, kann eine Benotung in einem normal zu leitenden Spiel im Bereich 8,0 aufwärts **nicht** mehr erfolgen.
  16. Abzüge sind anders als die Bonuspunkte unabhängig vom Schwierigkeitsgrad vorzunehmen. Allerdings ist eine kritische Sichtweise in einem normal zu leitenden Spiel wesentlich angebrachter, als in einem Spiel mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad. Abzüge sind inhaltlich zu begründen und im Bogen durch Unterstreichungen kenntlich zu machen.



## 2. Leitlinien der Notenvergabe

### Der Schwierigkeitsgrad

- Der Schwierigkeitsgrad des Spiels ergibt sich aus einer ganzen Reihe von Parametern und ist ausschlaggebend für das Notenspektrum, innerhalb dessen die Schiedsrichterleistung bewertet werden kann. **Einstiegsnote für JEDES Spiel ist die 8,4.**
- Der Schwierigkeitsgrad des Spiels ergibt sich aus den Anforderungen für Schiedsrichter und Assistenten während des gesamten Spieles. Wenn sich die Anforderungen an den Schiedsrichter im Spielverlauf ändern, muss der Schiedsrichter-Beobachter erkennen, wie der Unparteiische auf den veränderten Spielcharakter reagiert. Aus dem Beobachtungsbericht muss die Veränderung des Spielcharakters hervorgehen.
- Es sollen höchstens zwei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade genannt werden, etwa 1-2 oder eine Unterteilung von maximal 2 Spielphasen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (zum Beispiel: „1.Hz. = 2 und 2.Hz = 3“ oder „1 / von 48.Min. bis 75.Min. = 2“).
- Im Bogen muss der Beobachter auch festhalten, aus welchen Gründen die Spielleitung schwierig war oder schwierig geworden ist. Ein Ortsderby, ein Abstiegsduell oder eine Begegnung um einen Spitzenplatz muss nicht zwangsläufig schwierig zu leiten sein.
- Negativ beeinträchtigt die Note für den SR / SRA, wenn er selbst mit falschen und / oder überzogenen Entscheidungen für eine schwierige oder sehr schwierige Spielleitung verantwortlich ist. Solche Erkenntnisse muss der Beobachter in den Beobachtungsbogen einfließen lassen.

Schwierigkeitsgrad	Beschreibung / Charakteristika
<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schiedsrichter wird normal gefordert. Beide Teams spielen bis zum Spielende weitgehend anständig und fair.</li> <li>• Während des Spiels gibt es keine Probleme, die Zuschauer verhalten sich sportlich anständig.</li> <li>• Äußere Bedingungen führen zu keinen Erschwernissen für die Spielleitung.</li> </ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt mehrere schwierige Einzelentscheidungen (Strafraumszenen, Feldverweissituationen).</li> <li>• Es gibt viele regelwidrige Spielweisen.</li> <li>• Es kommt zu verbissenen Zweikämpfen, Pärchenbildungen, übertriebenem Fuß- und Körpereinsatz.</li> <li>• Nach bestimmten Vorkommnissen/Entscheidungen spielen die Mannschaften aggressiver (deutliche Veränderung des Spielcharakters).</li> <li>• Die äußeren Bedingungen erhöhen die Anforderungen an die Spielleitung nachhaltig.</li> </ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt viele schwierige Einzelentscheidungen, vor allem Strafraumszenen und persönliche Strafen.</li> <li>• Es gibt ständig und durchgängig Konfliktsituationen auf dem Spielfeld.</li> <li>• Die Spieler reagieren gereizt, das Publikum wird aufgewiegelt, der Schiedsrichter ausgepiffen.</li> <li>• Das Umfeld ist gehässig und bösartig. Es kommt zu Ausschreitungen.</li> <li>• Es werden Gegenstände auf das Spielfeld geworfen bzw. Rauchbomben gezündet.</li> <li>• Die äußeren Rahmenbedingungen sind widrig und haben erheblichen Einfluss auf die Spielleitung.</li> </ul>



## Notenstufen und Notenvergabe

Notenstufe	Note
<b>Hervorragende Leistung...</b> <i>... das Prädikat <b>HERVORRAGEND</b> kann nur bei äußerst schwierigen Anforderungen (durchgängig Schwierigkeitsgrad 3) und trotz schwieriger Einzelsituationen überragenden Leistung vergeben werden. Noten in diesem Bereich sind außergewöhnlich und daher sehr selten.</i>	<b>9,0 – 10,0</b>
<b>Sehr gute Leistung...</b> <i>... eine Leistung ist sehr gut, wenn bei schwierigen Anforderungen und/oder Einzelentscheidungen überdurchschnittlich agiert wurde, es dürfen keine schweren Einzelfehler vorkommen.</i>	<b>8,5 – 8,9</b>
<b>Gute Leistung...</b> <i>... die Leistung ist gut, wenn normale Anforderungen auch unter Berücksichtigung leichter oder/und einzelner mittelschwerer Fehler insgesamt problemlos erfüllt werden, ohne besonders erwähnenswerte positive Leistungsaspekte / Einzelentscheidungen bzw. Qualitäten des Schiedsrichters. <u>Ist die Leistung unter diesen Voraussetzungen fehlerlos, so wird sie mit der Note 8,4 bewertet.</u></i>	<b>8,0 – 8,4</b>
<b>Unbefriedigende Leistung...</b> <i>... eine Leistung ist unbefriedigend, wenn sie größere Mängel aufweist, <u>ohne dass dabei die Spielkontrolle gänzlich verloren ging.</u></i>	<b>7,5 – 7,9</b>
<b>Schwache Leistung...</b> <i>... eine Leistung ist schwach, wenn sie größere Mängel aufweist, <u>wobei die Spielkontrolle überwiegend oder gar gänzlich verloren ging.</u></i>	<b>7,0 – 7,4</b>
<b>Sehr schwache Leistung...</b> <i>... eine sehr schwache Leistung liegt vor bei mehreren größeren Mängeln und <u>ohne jede Spielkontrolle.</u></i>	<b>6,9 - ...</b>

- Aus dem Schwierigkeitsgrad ergibt sich dann unter Würdigung der bewertungsrelevanten Aspekte die Gesamtnote.
- Diese geht von der Einstiegsnote 8,4 aus und wertet dann positive oder negative Beobachterfeststellungen auf oder ab:

Schwierigkeitsgrad	Beschreibung / Charakteristika
<b>1</b>  <b>8,4 → 8,6</b>	In einem normal zu leitenden Spiel, ohne größere Probleme, ohne schwierige, richtig gelöste Einzelsituationen oder besonders erwähnenswerte positive Leistungsaspekte des SR / SRA, beträgt die Note <b>höchstens 8,4</b> . Nur bei <b>besonders erwähnenswerten positiven</b> Leistungsaspekten kann sie bis zu 8,6 hoch gestuft werden.
<b>2</b>  <b>8,5 → 8,9</b>	In einem schwierig zu leitenden Spiel liegt die Note bei sehr guter Leistung des SR / SRA zwischen 8,5 und 8,9. Leichte oder mittelschwere Fehler führen nicht zwangsläufig zu einer Abstufung in die nächste Kategorie. Bei schwerwiegenden Fehlern ist dieses dagegen zwingend ( <b>Ausnahme Grundsatzaussage 14</b> ).
<b>3</b>  <b>9,0 → 10</b>	In einem durchgängig sehr schwierig zu leitenden Spiel kann die Note bei überragender Leistung des SR / SRA 9,0 und mehr betragen. Minimale Fehler führen nicht zwangsläufig zu einer Abstufung in die nächste Kategorie.



### Fehlerdefinition und Punktabzüge bzw. Punktaufschläge

- Der Beobachter muss zwischen leichten, mittelschweren und schweren Fehlern trennen. Folgende Abzüge sind formal durchzuführen bei Erkennen eines Fehlers der jeweiligen Kategorie:

Fehlerart	Abzug
Leichter Fehler	+ / - 0 (bei Häufung -0,1)
Mittelschwerer Fehler Kategorie I	-0,1
Mittelschwerer Fehler Kategorie II	-0,2
Schwerer Fehler	-0,4

Beispiele für Punktabzüge		
Fehlerkategorie	Beispiel	Punktabzüge
Leichte Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu großzügige Behandlung des Einwurfortes</li> <li>Tatortfestlegung zu großzügig / übertrieben penibel</li> <li>unzureichende Festlegung der Mauerdistanz</li> <li>Zweikampf einmalig falsch entschieden</li> <li>vorzeitiges Vorlaufen aus der Mauer nicht geahndet</li> <li>Beachtung des Torwartspiels / Zeitspiels</li> <li>Fehler beim Auswechsellvorgang</li> <li>Nicht-Berücksichtigung der korrekten Nachspielzeit</li> <li>Anweisungen zur Behandlung verletzter Spieler nicht beachtet</li> <li>Administrativer Bereich (z. B. Fremde auf der AW-Bank...)</li> </ul> <p><i>Finden diese leichten Fehler einmalig statt und haben keine Auswirkungen, ist definitiv kein Abzug vorzunehmen. Gibt es mehrfache Auffälligkeiten, ist der Gesamteindruck um -0,1 zu verringern.</i></p>	Kann bzw. soll über den Gesamteindruck berücksichtigt werden, <u>bei Häufung: -0,1</u>
Mittelschwere Fehler I	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mehrere leichte Einzelfehler in einer Kategorie</li> <li>Verwarnung nicht ausgesprochen (es darf sich um keine Pflichtverwarnung handeln, sondern um VW für z. B. Foulspiele usw.)</li> <li>Deutlich zu erkennende Mängel in der Zweikampfbeurteilung</li> <li>Fußvergehen nicht geahndet</li> <li>Fehler bei der Beurteilung von strafbarem Handspiel</li> <li>Schwalben und Simulieren nicht erkannt / geahndet außerhalb des Strafraums</li> <li>überzogene Verwarnung</li> </ul>	-0,1
Mittelschwere Fehler II	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pflichtverwarnung nicht ausgesprochen</li> <li>Regelverstoß ohne Auswirkungen</li> <li>Schwer für den SR zu erkennende Strafraumsituationen falsch beurteilt</li> </ul>	-0,2
Schwere Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klaren Strafstoß nicht gegeben</li> <li>Tatortverlegung (Strafraum)</li> <li>Regelverstoß mit Auswirkungen, also Regelverstöße, die unmittelbar eine Toran- oder Toraberkennung zur Folge haben oder eine Strafstoßentscheidung beeinflussen</li> <li>Tätlichkeit bzw. Feldverweis reifes Vergehen (Notbremse, Treten etc.) nicht geahndet</li> <li>überzogene Rote Karte</li> </ul>	-0,4



- Zwischen schweren Fehlern, die den Spielausgang möglicherweise beeinflussen und solchen, die dieses nicht tun, wird nicht unterschieden!
- War das Erkennen und somit die richtige Bewertung der Situation, die zu einem schwerwiegenden Fehler geführt hat, für den Schiedsrichter und die beiden Schiedsrichter-Assistenten äußerst schwierig, kann der Beobachter im begründeten Ausnahmefall einen Punktabzug von nur – 0,2 vornehmen. Beispiel: Schiedsrichterteam lässt das Spieler weiter laufen, obwohl für den Beobachter ein Strafstoß unauslegbar feststellbar war. Der Vorgang war schwer zu erkennen, da sich die Situation in dem Strafraum abspielte, das für alle drei Unparteiischen schwer einsehbar ist. Der Vorgang selbst sowie die Bewertung sind ausführlich im Beobachtungsbogen (hier Rubrik 2) sowie zusätzlich in der Zusammenfassung (Rubrik 7) zu dokumentieren.

Beispiele für Punktaufwertung	
<b>+ 0,1</b> <b>...bei SKG* 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrere, teilweise schwierige Strafraumsituationen richtig entschieden</li> <li>• bemerkenswert klare und effektive Anwendung der Disziplinarmaßnahmen</li> <li>• sehr geschickter Umgang (mit Spielern, Offiziellen und in Konflikten)</li> </ul>
<b>+ 0,1 bis + 0,2</b> <b>...bei SKG* 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bemerkenswert positive Spielführung (Linie – Vorteil – Spieleingriffe)</li> <li>• für den SRA: mehrere schwierige Abseitssituationen richtig entschieden</li> <li>• für den SRA: besonders positiv zu erwähnende Unterstützung des SR</li> </ul>

\*SKG= Schwierigkeitsgrad



## Formulierungshilfen im Bogen / Rubriken

**Grundsätzlich gilt: JEDE bewertungsrelevante Auf- oder Abwertung einer Szene ist im Bogen detailliert zu schildern sowie durch Unterstreichung kenntlich zu machen.**

### Rubrik 1 „Beschreibung des Spiels“

- Bedeutung des Spiels
- Äußere Bedingungen
- Platzverhältnisse
- Spielverlauf ruhig / sportlich / kampfbetont / aggressiv / übertriebener Einsatz / hektisch
- Veränderungen des Spielcharakters / Gründe (und: keine reine Spielbeschreibung, Bezug zur Schiedsrichterleistung ist grundsätzlich herzustellen!)

➔ Aus dieser Rubrik muss klar hervorgehen, wie sich der Schwierigkeitsgrad ermittelt.

### Rubrik 2 „Regelanwendung, Regelauslegung, Spielkontrolle, taktisches Verhalten“

#### Spielkontrolle

- Einstellung zum Spiel
- Beurteilung von erlaubt hartem Spiel, fußballtypischem Körpereinsatz
- Beurteilung des Spielcharakters / Maßnahmen des Schiedsrichters
- Spielkontrolle durchgängig / zeitweise gegeben
- Anwendung der Vorteilbestimmung / Einsatz des verzögerten Pfiffs

#### Taktisches Verhalten

- Abstimmung der Maßnahmen auf den Spielverlauf

### Rubrik 3 „Disziplinkontrolle / Anzahl der persönlichen Strafen“

- zeitgerechter Einsatz disziplinarischer Maßnahmen (Ermahnung, Verwarnung, Feldverweis)
- Umgang mit Unsportlichkeiten
- Konsequenz, Linie
- Präsentation persönlicher Strafen

### Rubrik 4 „Persönlichkeit, Umgang mit den Spielern und Offiziellen (Bank)“

- Durchsetzungsfähigkeit, Souveränität, Sicherheit, Gelassenheit, Selbstbewusstsein, Berechenbarkeit
- Verhalten bei unpopulären Entscheidungen, Mut
- Entscheidungsfreudigkeit / Entschlossenheit
- Einsatz von Gestik und Körpersprache
- Akzeptanz, Außenwirkung

#### Umgang mit Spielern und Offiziellen (Bank)

- Anweisungen an Spieler und Offizielle
- Klima zwischen Schiedsrichter und Spielern/Offiziellen
- Bewältigung von Konflikten mit Spielern/Offiziellen
- Umgang des Schiedsrichters mit Kritik



### **Rubrik 5 „Körperliche Verfassung und Stellungsspiel“**

#### Körperliche Verfassung

- Grundlagenausdauer / Fitness / Athletik
- Laufstil, Grundschnelligkeit
- Anpassung der Laufgeschwindigkeit ans Spieltempo
- Leistungsbereitschaft

#### Stellungsspiel

- Spielnähe
- Überbrückung des Mittelfeldes
- Flexible Diagonale
- Seiteneinsicht / Distanz zum Spielgeschehen
- Stellungsspiel bei Standardsituationen
- Positionierung zu den Assistenten

### **Rubrik 6 „Zusammenarbeit mit den SRA“ (im Verantwortungsbereich des SR)**

- Blickverbindung
- Übereinstimmung der Entscheide
- Zusammenarbeit bei Abseits
- Zusammenarbeit bei Fouls
- Unterstützung des Schiedsrichters bei Kritik an den Assistenten-Entscheidungen
- Umgang mit Unsportlichkeiten auf den Spielerbänken, Abstimmung und Reaktion

### **Rubrik 7 „Zusammenfassende Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge“**

- Schwierigkeitsgrad, Charakter des Spiels
- Gesamtbeurteilung der Schiedsrichterleistung
- Herausstellenswerte Aspekte der Schiedsrichterleistung, - positiv und negativ
- Verbesserungsvorschläge
- Die Note muss aus der Gesamtbeurteilung klar hervorgehen.
- An dieser Stelle soll die Leistung des Schiedsrichters / Schiedsrichter-Teams noch einmal in aller Kürze und komprimiert dargestellt werden, indem z.B. prägnant positive Leistungsaspekte / Stärken bzw. optimierbare Leistungsaspekte / Verbesserungsvorschläge aufgezeigt werden.

### **Rubrik 8 /9 „Beurteilung der SRA“**

- Abseitsentscheidungen
- Einwurf, Abstoß, Eckstoß ...
- Zeichengebung
- Foulanzeige
- Unterstützung bei Vergehen im Rücken des Schiedsrichters
- Blickverbindung
- Unterstützung bei der Toranzeige
- Verhalten bei Konfliktsituationen, Unterstützung des Schiedsrichters
- Umgang mit den Auswechselbänken
- Stellungsspiel



<b>Beispiele für Punktabzüge bei den SR-Assistenten</b>		
<b>Fehlerkategorie</b>	<b>Beispiel</b>	<b>Punktabzüge</b>
<b>Leichte Fehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• falsche Einwurfentscheidung</li> <li>• Fehler bei Eckstoß/Abstoß</li> <li>• falsches Stellungsspiel</li> <li>• unklare Zeichengebung</li> <li>• Fehler beim Auswechselfvorgang</li> <li>• fehlende Blickverbindung</li> <li>• SR die Entscheidung aufgezwungen</li> </ul>	<b>Kann bzw. soll über den Gesamteindruck berücksichtigt werden, <u>bei Häufung: -0,1</u></b>
<b>Mittelschwere Fehler I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abseitsfehler ohne Wirkung</li> <li>• unbedeutende, aber falsche Unterscheidung bei aktivem/passivem Abseits</li> <li>• fehlende Foulanzeige</li> <li>• fehlende Unterstützung bei klar verwarnungswürdigem Foul</li> <li>• Umgang mit den Auswechselbänken mangelhaft</li> </ul>	<b>-0,1</b>
<b>Mittelschwere Fehler II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarer Abseitsfehler mit Torfolge oder Toraberkennung</li> <li>• ausbleibende Unterstützung bei Rudelbildung</li> </ul>	<b>-0,2</b>
<b>Schwere Fehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutige Torerzielung nicht erkannt</li> <li>• klarer Strafstoß nicht angezeigt</li> <li>• klarer Regelverstoß, z. B. im Zuge einer Abstoßausführung oder eines Einwurfs Abseits anzeigen</li> <li>• Tätlichkeit bzw. Feldverweis reifes Vergehen (Notbremse, Treten etc.) nicht signalisiert</li> </ul>	<b>-0,4</b>